

RS Vwgh 2022/2/25 Ra 2022/02/0019

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.02.2022

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

B-VG Art133 Abs4

StVO 1960 §5 Abs1

StVO 1960 §5 Abs8 Z2

StVO 1960 §99 Abs1 lit a

VwGG §34 Abs1

Rechtssatz

Für Konstellationen, in welchen das VwG das Ergebnis der Alkomatmessung auf Grund einer späteren Bestimmung des Blutalkoholgehaltes nach einer Blutabnahme gemäß § 5 Abs. 8 Z 2 StVO 1960 zu überprüfen hatte, wurden vom VwGH unter Bedachtnahme auf die Konstitution des Lenkers deutlich höhere Abbauquoten als ein stündlicher Abbauwert des Alkohols im Blut von durchschnittlich 0,1 bis 0,12 Promille auf Grund eines medizinischen Sachverständigengutachtens nicht beanstandet (vgl. VwGH 3.11.2000, 98/02/0159; VwGH 23.2.2001, 2000/02/0038; VwGH 29.1.2003, 2001/03/0174, und VwGH 3.9.2003, 2001/03/0106).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2022020019.L01

Im RIS seit

11.04.2022

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>